

Ausschreibung

Themenwoche (Ent)tabuisierte Wissenschaft

Datum: 17. – 19. September 2025

Stichtag: 11. Februar 2025, 14 Uhr MEZ

In ihren „Themenwochen“ fördert die VolkswagenStiftung wissenschaftliche Symposien zu einem jeweils vorgegebenen Thema, die gebündelt und begleitet von einem durch die Stiftung organisierten Rahmenprogramm im Xplanatorium Schloss Herrenhausen Hannover durchgeführt werden.



Geistes-, Kultur-, Sozialwissenschaften, Lebens-, Gesundheits- und Technikwissenschaften



Organisation einer wissenschaftlichen Veranstaltung



Promovierte Wissenschaftler:innen an deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen, ggf. internationale Mittragstellende

1 Zielsetzung

Tabus prägen unser Zusammenleben in vielfältiger Weise – in Gesellschaft, Wissenschaft, Kultur und Alltag. Sie erfüllen verschiedene Funktionen: Tabus können Ausdruck kultureller Werte oder Mittel sozialer Kontrolle sein. Der Duden unterscheidet zwischen dem ursprünglichen Tabubegriff der Ethnologie und Religionswissenschaft und einer bildungssprachlichen Bedeutung, die sich auf unausgesprochene soziale Regeln bezieht. In der aktuellen politischen und medialen Diskussion wird „Tabu“ zunehmend negativ im Sinne von „überlebt“ verwendet, während Begriffe wie „tabulos“ positiv besetzt sind. Mit den Veränderungen in der Gesellschaft, ihren Normen und Praktiken, wandeln sich auch Tabus im Laufe der Zeit.

Die VolkswagenStiftung möchte im Rahmen der Themenwoche “(Ent)tabuisierte Wissenschaft” (17.–19. September 2025) Veranstaltungen fördern, die sich mit der Entstehung neuer Tabus, ihren Verfestigungsmechanismen und der Auflösung alter Tabuthemen auseinandersetzen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Tabus in der Wissenschaft, die trotz der grundsätzlichen Wissenschaftsfreiheit bestehen.

Die Veranstaltungen können sich beispielhaft mit den folgenden Schwerpunkten befassen:

- Konstruktion von Tabus in der Wissenschaft: Wie und warum entstehen Tabus in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen? Welche Rolle spielen gesellschaftliche, kulturelle und historische Faktoren bei der Etablierung wissenschaftlicher Tabus? Was sind die neuesten Tabus in der Wissenschaft und gibt es Anzeichen für aufkommende Tabuthemen?
- Verfestigung und Auflösung von Tabus: Welche Mechanismen tragen dazu bei, dass sich Tabus in der Wissenschaft verfestigen und über lange Zeiträume bestehen bleiben? Welche Strategien und Ansätze können entwickelt werden, um diese Tabus zu hinterfragen, aufzubrechen oder neu zu bewerten?
- Interkulturelle Unterschiede: Wie unterscheiden sich Tabus in verschiedenen Kulturen und Wissenschaftstraditionen? Welche Rolle spielen Tabus in der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit und wie können diese Unterschiede produktiv genutzt werden?
- Auswirkungen von Tabus auf die Wissenschaft: Welche Auswirkungen haben Tabus auf wissenschaftliche Innovationen, Publikationen und den wissenschaftlichen Diskurs? Inwiefern beeinflussen sie die Karrierewege von Wissenschaftler:innen?

Die geförderten Symposien werden durch ein gemeinsames Rahmenprogramm begleitet, das Zeit zum Austausch zwischen den Teilnehmer:innen aller Symposien bietet und der Vernetzung dient.

2 Förderangebot

Die im Rahmen von Themenwochen durch die VolkswagenStiftung geförderten Symposien finden in Hannover im Xplanatorium Schloss Herrenhausen statt. Für die Durchführung der Veranstaltungen stehen verschiedene Räumlichkeiten und eine professionelle Organisations- sowie technische Infrastruktur zur Verfügung. Neben der Bereitstellung dieser Infrastruktur werden geförderte Symposien mit Personal-, Sach- und Publikationsmitteln sowie der Übernahme von organisatorischen Aufgaben unterstützt. Es können Veranstaltungen mit in der Regel bis zu 50 Personen gefördert werden.

Mittel können zur Deckung folgender Kosten beantragt werden:

Personalmittel

- Mittel für studentische Hilfskräfte zur Unterstützung der Vor- und Nachbereitung in einem Umfang von maximal 7.000 EUR.

Reisemittel

- Übernachungskosten für alle Teilnehmer:innen. Bitte berechnen Sie hierfür pauschal 140 EUR pro Nacht/Person.
- Reisekosten für alle Teilnehmer:innen. Bitte beachten Sie hierzu auch die Handreichung für nachhaltigeres Reisen der VolkswagenStiftung (siehe Abschnitt 6). Bitte veranschlagen Sie im Kostenplan die folgenden Summen pro Teilnehmer:in für An- und Abreise insgesamt (bitte beachten Sie, dass lediglich tatsächlich angefallene Kosten im Nachgang zur Veranstaltung bei der Stiftung abgerechnet werden können):
 - Teilnehmer:innen aus Deutschland: 250 EUR
 - Teilnehmer:innen aus dem restlichen Europa: 500 EUR
 - Teilnehmer:innen von der Ostküste der USA: 1.000 EUR
 - Teilnehmer:innen aus der restlichen Welt: 1.500 EUR

Sachmittel, bspw.

- Aufwandsentschädigungen für freiberuflich Tätige (z.B. Moderator:innen oder Journalist:innen), die aktiv in die Veranstaltung eingebunden sind.
- Verbrauchsmaterialien in einem Umfang von maximal 500 EUR.
- Mittel für Kinderbetreuungskosten, z.B. Reisekosten, Übernachtungskosten oder Aufwandsentschädigungen für Betreuungspersonen. Bitte erläutern Sie im Falle einer Beantragung von Mitteln für Kinderbetreuung kurz, wie die Betreuung geplant ist und wie sich die Kosten zusammensetzen.

Publikationskosten für die Veröffentlichung der Tagungsergebnisse. Die Stiftung erwartet grundsätzlich, dass die Ergebnisse online und open access zur Verfügung gestellt werden. Klassische Tagungsbände und reine Druckpublikationen werden nicht gefördert.

Darüber hinaus werden als Bestandteil der Bewilligung verschiedene Leistungen für Sie seitens der VolkswagenStiftung organisiert:

- Hotelbuchungen (bitte nehmen Sie daher selbst keine Buchungen vor),
- Bereitstellung der Tagungstechnik im Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover,
- gastronomische Verpflegung im Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover.

Gemeinsames Rahmenprogramm

Antragsteller:innen sind angehalten, in der Planung einer Veranstaltung für die Themenwoche folgende Zeiten freizuhalten, die für den Austausch und die Vernetzung der Teilnehmer:innen aller Symposien untereinander und mit Vertreter:innen der Stiftung vorgesehen sind:

- Mittwoch, 17. September: 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr (Begrüßung, interaktives Kennenlernen, Vorstellung der Symposien und gemeinsames Mittagessen),
- Donnerstag, 18. September: ab 16:00 Uhr (gemeinsame Aktivität, Abendessen und öffentliche Veranstaltung zum Thema),
- Freitag, 19. September: 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr (gemeinsamer Abschluss und Mittags-snack).

Bitte beachten Sie, dass das Rahmenprogramm in Englisch stattfinden wird, falls die Arbeitssprache mindestens eines der bewilligten Symposien Englisch ist.

Open Science

Die Stiftung unterstützt Open Science ([Open Science Policy](#)). Im Falle einer geplanten Publikation erwartet sie Open-Access Veröffentlichungen der Tagungsergebnisse.

Allgemeine Hinweise

Die Stiftung kommt nicht für Verpflichtungen auf, die vor Erhalt eines Bewilligungsschreibens eingegangen worden sind.

Anträge, die in dieser oder ähnlicher Form bei einer anderen Förderorganisation eingereicht wurden oder werden, nimmt die Stiftung nicht in Bearbeitung. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht in die Begutachtung gegeben. Die Stiftung kann Mittel nur an wissenschaftliche Einrichtungen vergeben.

3 Antrags- und Auswahlverfahren

Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler:innen aller Fachrichtungen an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Wissenschaftler:innen aus dem Ausland können als Mit Antragsteller:innen beteiligt sein. Anträge können in deutscher oder englischer Sprache gestellt werden.

3.1 Begutachtungsverfahren

Eine Entscheidung erfolgt in der Regel innerhalb von zwei Monaten nach dem Stichtag. Bei der Begutachtung sind neben der in Abschnitt 1 beschriebenen Zielsetzung der jeweiligen Themenwoche die wissenschaftliche Qualität der Veranstaltung, die Nutzung innovativer und interaktiver Veranstaltungsformate sowie die Schlüssigkeit des Gesamtkonzepts ausschlaggebend. Die Stiftung erwartet darüber hinaus eine aktive Beteiligung von Promovierenden und Postdoktorand:innen sowie eine signifikante Einbeziehung von Wissenschaftlerinnen sowohl unter den Vortragenden als auch den Teilnehmenden.

4 Checkliste zur Antragsstellung

Anträge sind voraussichtlich ab Mitte Januar 2025 über das neue elektronische Antragsportal der VolkswagenStiftung einzureichen. Sollten Sie Ihren Antrag gemeinsam mit anderen Wissenschaftler:innen stellen, achten Sie bitte darauf, dass sich sämtliche Antragsteller:innen im Antragsportal registrieren und dem Antrag zuordnen. Bitte beachten Sie zudem, dass pro Antrag eine Höchstzahl von vier Mitantragsteller:innen gilt.

4.1 Erläuterungen zum Antragsportal

Die Stiftung stellt zum Jahreswechsel 2024/2025 ihr Fördermittelverwaltungssystem auf einen neuen Anbieter um. Im Zuge dieser Umstellung wird auch das Antragsportal grundlegend überarbeitet und optimiert. Die Umstellung bringt zahlreiche Verbesserungen mit sich, die den Antragsprozess effizienter und nutzerfreundlicher gestalten.

Bitte beachten Sie, dass daher derzeit keine Anträge für diese Ausschreibung über das Antragsportal erstellt und eingereicht werden können. Das neue Antragsportal wird voraussichtlich ab Mitte Januar 2025 zur Verfügung stehen. Ab diesem Zeitpunkt können Sie sich im neuen Portal registrieren und Anträge für diese Ausschreibung ausschließlich über das neue Antragsportal einreichen.

Bitte informieren Sie sich im Januar 2025 auf der Website der Stiftung sowie im Merkblatt zur Ausschreibung. Dort werden wir Sie über Änderungen informieren.

4.2 Antragsunterlagen

Es werden folgende Dokumente benötigt:

4.2.1 Antrag

Bitte nutzen Sie die in Abschnitt 6 bzw. auf unserer Homepage unter der Ausschreibung bereitgestellte Antragsvorlage.

4.2.2 Geplantes Veranstaltungsprogramm

Laden Sie das geplante Programm in freier Form als PDF- oder Word-Datei im Portal unter „Sonstige Anlagen“ hoch.

4.2.3 Lebensläufe

Bitte reichen Sie Ihren wissenschaftlichen Werdegang in tabellarisch-narrativer Form ein. Hierzu steht Ihnen auf der Website der Förderinitiative ein [Template](#) zur Verfügung.

4.2.4 Kostenplan

Einen Kostenplan tragen Sie bitte direkt im Antragsportal ein. Bitte beachten Sie, dass Fördermittel nur an eine Institution bewilligt werden, weswegen Sie auch im Falle mehrerer Antragsteller:innen nur einen gemeinsamen Kostenplan einreichen sollten.

5 Kontakt

Dr. Victoria Abakumovski
E-Mail: abakumovski@volkswagenstiftung.de
Tel.: +49 511-8381-285

Für organisatorische/administrative Fragen:
Birgit Niemann
E-Mail: niemann@volkswagenstiftung.de
Tel.: +49 511-8381-341

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover

<http://www.volkswagenstiftung.de>

6 Weiterführende Informationen

- [Website Themenwoche „\(Ent\)tabuisierte Wissenschaft“](#)
- [Vorlage Antrag \(Download\)](#)
- [CV-Template \(Download\)](#)
- [FAQs rund um Antragstellung und Förderung](#)
- [Wichtige Informationen und Dokumente zum Download](#)
- [Handreichung für nachhaltigeres Reisen](#)